

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 0 22 42/872-187  
Fax 0 22 42/872-184  
E-Mail: richard.esser@dwa.de

## Vorhabensbeschreibung

### Überarbeitung DWA-Merkblatt M 1100 „Benchmarking in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung“

Das DWA-Merkblatt M 1100 „Benchmarking in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung“ (Stand März 2008) wird in weiten Teilen durch die entsprechende DIN/ISO-Norm 24523 ersetzt. Das vorhandene Merkblatt ist somit zunächst zurückzuziehen und im Hinblick auf ergänzende Empfehlungen zu überarbeiten.

Im überarbeiteten und aktualisierten Merkblatt sollen die anderen einschlägigen Arbeiten zum Thema Benchmarking (Themenband, Leitfaden, Arbeitsberichte, Veröffentlichungen) geeignet zusammengeführt werden, damit der Anwender die regelwerksrelevanten aktuellen Informationen an nur zwei Stellen findet. Die überarbeitete Version des Merkblatts DWA-M 1100 ist für die Übersichtlichkeit der Nutzer von Bedeutung und gibt weitere Hinweise, die die neue DIN/ISO nicht aufgreift.

Das DWA-M 1100 wendet sich an Betreiber von Abwasseranlagen und Träger der Abwasserbeseitigungspflicht. Die Überarbeitung erfolgt in der DWA-Arbeitsgruppe WI-1.1 „Branchenbild, Benchmarking, Balanced Scorecard“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. *Andreas Schulz*.

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Richard Esser  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 0 22 42/872-187  
Fax 0 22 42/872-184  
E-Mail: richard.esser@dwa.de

## Neu erschienen

### Merkblatt DWA-M 570 „Begriffe aus Gewässermorphodynamik und Flussbau“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 570 „Begriffe aus Gewässermorphodynamik und Flussbau“ veröffentlicht.

Die Auslegung von Maßnahmen an Fließgewässern hat sich in den letzten

Jahren deutlich verändert und im Sinne der Ökologie weiterentwickelt. Bedingt durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Hochwasserrisikomanagementrichtlinie und Wasserrahmenrichtlinie gibt es eine Vielzahl neu entwickelter Vor- und Herangehensweisen in und an den Gewässern. Angesichts der geforderten transdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Biologen, Ökologen, Geografen und den weiteren beteiligten Disziplinen resultieren häufig Verständnisprobleme bei der Benutzung gleicher Begriffe, aber mit unterschiedlicher Bedeutung in der jeweiligen Fachdisziplin.

Das vorliegende Merkblatt umfasst eine Auswahl in der Gewässermorphodynamik und im Flussbau verwendeter Begriffe und soll hier Abhilfe schaffen und Orientierung sowie Sicherheit bei der Verwendung von Begriffen aus der Gewässermorphodynamik und des Flussbaus bieten.

Das Verständnis gewässermorphodynamischer Prozesse und flussbaulicher Maßnahmen, wie auch das Verständnis der beteiligten Fachdisziplinen untereinander, setzen die einheitliche Kenntnis entsprechender Begrifflichkeiten voraus. Die genannten Definitionen entsprechen weitgehend den Normen DIN 4044, DIN 4047 und DIN 4049. Einige Begriffe wurden speziell für die Verwendung im Flussbau aufgenommen bzw. daran angepasst. Die definierten Begrifflichkeiten sollen zukünftig einer eindeutigen Handhabung im DWA-Regelwerk dienen und bei der Überarbeitung bestehender Regelwerke entsprechende Berücksichtigung finden.

Das Merkblatt soll weiterhin die Arbeit anderer Fachgremien unterstützen und die Anfertigung gesonderter gewässermorphodynamischer und flussbaulicher Glossars in Veröffentlichungen und im Regelwerk der DWA erübrigen. Es soll dazu beitragen Missverständnisse zu beseitigen, die auf ein unterschiedliches Verständnis gewässermorphodynamischer und flussbaulicher Begriffe von Ingenieuren und anderen Fachdisziplinen zurückgehen. Ziel ist die zukünftige einheitliche und eindeutige Handhabung der definierten Fachbegriffe im DWA-Regelwerk.

Das Merkblatt wurde vom DWA-Fachausschuss WW-2 „Morphodynamik der Binnen- und Küstengewässer“ (Obmann: Dr.-Ing. *Stefan Vollmer*) erstellt und richtet sich an alle, die sich mit Themen im Bereich der Gewässermorphodynamik

und des Flussbaus beschäftigen oder ein sonstiges Interesse haben.

Merkblatt DWA-M 570 „Begriffe aus Gewässermorphodynamik und Flussbau“  
August 2018, 47 Seiten  
ISBN 978-3-88721-434-0  
Ladenpreis: 63 Euro  
fördernde DWA-Mitglieder: 50,40 Euro

## Herausgeber und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 0 22 42/872-333  
Fax 0 22 42/872-100  
E-Mail: info@dwa.de  
DWA-Shop: [www.dwa.de/shop](http://www.dwa.de/shop)

## Neu erschienen

### Arbeitsblatt DWA-A 792 „TRwS: JGS-Anlagen“

Die DWA hat das Arbeitsblatt DWA-A 792 „Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS): Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)“ veröffentlicht.

Jauche, Gülle und Silagesickersäfte sind wertvolle Wirtschaftsdünger für den landwirtschaftlichen Betrieb. Sie können aber bei nicht sachgemäßem Lagern oder Abfüllen die Gewässer gefährden. JGS-Anlagen müssen deshalb gemäß § 62 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) so beschaffen sein und so errichtet, unterhalten, betrieben und stillgelegt werden, dass der bestmögliche Schutz der Gewässer vor nachteiligen Veränderungen ihrer Eigenschaften erreicht wird.

Mit der Technischen Regel wassergefährdender Stoffe 792 (TRwS 792) „Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)“ werden erstmals bundeseinheitliche Konkretisierungen für Planung, Errichtung, Betrieb und Überwachung von neuen Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle, Silagesickersaft und Festmist vorgelegt. Auf Basis der Vorgaben der Verordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) wurden die vorhandenen technischen Regelungen in den landesrechtlichen Vorschriften über Lager- und Abfüllanlagen für Jauche, Gülle und Silagesickersäfte harmonisiert. Dabei werden die aktuellen Erkenntnisse und Regelwerke über Werkstoffe und Bauarten sowie die Fortentwicklung der